

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein, Morgens 8 Uhr Zeichenunterricht.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dyd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

143. Leipziger Producten-Börse

Rüböl, loco: 11 1/8 *sp* Bf., 11 1/2 *sp* Bz.; p. März, April, ingl. p. April, Mai ebenfalls: 11 5/8 *sp* Bf., 11 1/2 *sp* Bz.; p. Sept., Octbr.: 12 *sp* Bf.
Leinöl, loco: 14 *sp* Bf.
Mohnöl, loco: 19 *sp* Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 3/8—4 11/24 *sp* Bf., 4 1/3 *sp* Gd. [n. D. 52 1/2—53 1/2 *sp* Bf., 52 *sp* Gd.]
Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 3—3 1/12 *sp* Bf., 3 1/24 *sp* Bz. [n. D. 36—37 *sp* Bf., 36 1/2 *sp* Bz.; p. März: 36 1/2 *sp* Bf.; p. April, Mai: 37 1/2 *sp* Bf.; p. Juni, Juli: 37 1/2 *sp* Bf.; p. Juni, Juli: 38 1/2 *sp* Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/12 *sp* Bz. u. Gd. [31 *sp* Bz. u. Gd.]
Safer, 98 Pfd., loco: 1 5/8 *sp* Bf., 1 3/4 *sp* Gd. [22 *sp* Bf., 21 *sp* Gd.]
Erbfen, 178 Pfd., loco: 3 1/2 *sp* Bf. [42 *sp* Bf.]
Widen, 178 Pfd., loco: 3 *sp* Gd. [36 *sp* Gd.]
Rappes, 148 Pfd., loco: 7 *sp* Gd. [84 *sp* Gd.]
Spiritus, loco: 13 3/4 *sp* Bz., 13 3/4 *sp* Gd.; p. März: 13 7/8 *sp* Gd.; p. April: 14 1/8 *sp* Bz., 14 *sp* Gd.; p. April, Mai, in gleichen Raten: 14 1/4 *sp* Gd.
 Leipzig, am 19. März 1864.

Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

In Nr. 76 S. 1303 ist beim Spiritus statt „April: 14 *sp* Gd.“ zu lesen: April: 14 *sp* Bf.; und in Nr. 78 S. 1341 eben auch beim Spiritus statt „Mai bis Juli“ zu lesen: Juni, Juli.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 8 Uhr Morgens

in	am 15. März.		am 16. März.		in	am 15. März.		am 16. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 7,8	+ 3,6	Rom . . .	+ 8,0	+ 8,9				
Greenwich . .	+ 7,4	+ 4,5	Turin . . .	+ 5,2	+ 6,0				
Valentia . . .	+ 8,0	+ 7,5	Wien . . .	+ 2,2	+ 1,9				
Havre . . .	+ 7,5	+ 8,7	Moskau . . .	—	—				
Paris . . .	+ 5,4	+ 6,3	Petersburg .	—	+ 1,3				
Strassburg . .	+ 3,4	+ 5,6	Stockholm .	—	—				
Marseille . . .	+ 8,8	+ 8,2	Kopenhagen .	—	—				
Madrid . . .	—	+ 3,9	Leipzig . . .	+ 6,1	+ 1,7				
Alicante . . .	—	+ 12,3							

Öffentliche Prüfungen
morgen Montag.

Concess. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben, Ritterstraße Nr. 14, 2 Treppen:
 Vorm. 9—12 Uhr Classe V Bibl. Geschicht, Rechnen, Weltkunde, Deutsch, Declamiren, Singen.
 Nachm. 3—1 1/2 Uhr Elementarclasse I Denkübungen, Lesen, Kopfsyllabiren, Gedächtnißübungen.
 = 1 1/2—1 1/2 Uhr Elementarclasse II Denkübungen, Lesen, Kopfsyllabiren.
Katholische Bürger- und Armenschule:
 Vorm. 8—12 Uhr Bürgerschul-Knaben-Ober- und Mittelclasse.
 Nachm. 2—1 1/2 Uhr Bürgerschul-Unterclasse.
 = 1 1/2—5 Uhr Armenschul-Unterclasse.
Dienstag:
 Vorm. 8—1 1/2 Uhr Bürgerschul-Mädchen-Ober- u. Mittelclasse.
 Nachm. 2—5 Uhr Armenschul-Oberclasse. — Dann Entlassung der Aus tretenden.

Bekanntmachung.

Aus einer Privatwohnung in Nr. 20 der Burgstraße sind am 10. dieses Monats ein russisch-grüner Tuchrock, ein Paar Beinkleider von schwarzem, rothgetupften Budskin und ein blaueisenes Taschentuch entwendet worden.
 Wahrnehmungen hierüber bitten wir uns anzuzeigen.
 Leipzig, den 18. März 1864.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Wegler. Bausch.

Bekanntmachung.

Eine Partie trockene Gemüse und Colonialwaaren, Fässer, Kisten, Säcke, eine Gewölbe-Einrichtung, eine Stempel- und eine Copirpresse, ein Handwagen, verschiedene Waagen und Gewichte und dergl. sollen
Dienstag den 22. dieses Monats früh von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in einem Gewölbe des Hauses **Hospitz Nr. 10** an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 16. März 1864.
Königliches Gerichtsam im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
 Dr. Steche.

Auction.

Im **Johannishospitale** sollen am **21. d. M.** und den folgenden Tagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Nachlässe durch mich versteigert werden.
 Adv. **Cerutti**,
 R. S. Notar.

Schinken-Auction.

Dienstag den 22. März l. J. sollen **Brühl Nr. 71** im Hofe links parterre **109 Stück Schinken öffentlich** versteigert werden.
Preise sind nicht limitirt.
Anfang Vorm. 9 Uhr.

Berliner Reform,

Redacteur: **Dr. Guido Weiß**,
 die reichhaltigste der Berliner Zeitungen, vertritt die Grundsätze und Ansprüche der **Linken der Fortschrittspartei**. Dieselbe erscheint täglich, 1 1/2 bis 2 Bogen stark. Preis bei allen Postanstalten innerhalb des Preuss. Staates vierteljährlich 1 Thlr. 10 Sgr., innerhalb des Oesterr.-Deutschen Postverbandes 1 Thlr. 18 Sgr.
 Karten und Pläne bezüglich der jetzigen kriegerischen Ereignisse liefert die Expedition mit der Zeitung stets **gratis**. Neu hinzutretenden Abonnenten steht gegen Franco-Bestellung direct bei der Expedition die am 6. März erschienene Karte des Kriegsschauplatzes und der Düppeler Schanzen **gratis** und **franco** zu Diensten.
 Empfohlen zu gef. Abonnements auf das am 1. April 1864 beginnende neue Quartal.

Ein Secundaner wünscht Anfänger in der lateinischen und griechischen Sprache so wie in der Physik zu unterrichten. Frankirte Nachfragen werden erbeten unter Chiffre O. P. 16. poste restante.

Gründlicher Clavier-Unterricht wird von einer Conservatoristin um ein billiges Honorar ertheilt. Näheres Petersstr. 48, 2. Et.

Stimmung der Pianofortes sowie Clavierspiel zum Tanz werden Adv. gut igst entgegengenommen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Tr.

Photographien

à Stück 5 *sp*, Portraits Visitenkartenformat à Duzend 1 Thlr. fertigt unter Garantie treffender Aehnlichkeit **A. Bindt**, Photograph, Neudnitz, Feldgasse Nr. 250.

Bekanntmachung.

Zur Uebernahme von Aufträgen für eine auswärtige **Färberei und Gelddruckerei**, bestehend in Kleidern, Röcken, Schürzen, Tüchern in Seide, Tibet, Halbwohle, Cattun etc., halte ich mich einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Eine reichhaltige Auswahl der schönsten und geschmackvollsten Muster liegen bei mir zur gefälligen Ansicht bereit.
Henriette Altstedt,
 Petersstraße 16, 1. Etage.

Es empfiehlt sich die **Wollen- und Seidenwäscherei** große Windmühlenstraße Nr. 33 von **G. F. Kunze**.

Bilder, Photographien, Portraits

werden elegant und billig eingerahmt in der Spiegel-, Bilder-, Gold- und Politur-Leisten-Fabrik von **H. H. Förster**, Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße Nr. 28.